

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für Halle a. S.

Bezirk Merseburg.

Erscheint jeden Freitag; Sonnabends mit der illustrierten Beilage „Volk und Zeit“ sowie wöchentlich abwechselnd: „Die Frauenwelt“ und „Für die arbeitende Jugend“

Nummer 228.

Wochenpreis: Monatspreis 3.00 M., halbjährlich 15.00 M., jährlich 30.00 M.; Einzelhefte 1.00 M.; im Abonnement 7.00 M.; im Einzelheft 21.00 M.

Redaktion: Große Braunschweigstr. 17, Halle a. S. Fernruf-Nr. 6002. Sprechzeit vormittags 11-12 Uhr.

Halle, Donnerstag, den 29. September 1921

Einzelnummer 30 Hg.

5. Jahrgang.

Wochenpreis: Das Mühlentein in halber Preisen. Einzelheft 10 Pf. Abonnement in drei Monaten 2.00 M., in sechs Monaten 3.00 M., in einem Jahre 5.00 M. Einzelheft der Anzeigenannahme für die nächste Nr. morgens 9 Uhr.

Verlag u. Expedition: G. Ulrich, 27. Halle a. S. Fernruf-Nr. 5437. Buchhandlung: Ernst Nr. 11 092.

Kein Achtungstampf.

Genosse Heilmann, selbst ein Gegner des Verfalls einer Regierungenbildung mit der Deutschen Volkspartei, und der in seiner Korrespondenz dem Gen. Rüttner zu einer scharfen Beurteilung der Annahme der besetzten Reichsfinanzverwaltung gab, nimmt jetzt selbst das Wort und schreibt unter oben genannter Ueberschrift folgenden beachtenswerten Artikel:

Der Beschluß, gegebenenfalls mit der Deutschen Volkspartei in die Regierung zu gehen, ist in Görlich gegen eine immerhin beachtliche Widerheit gefaßt worden. Wesentlich stärker als auf dem Parteitag ist der Widerspruch in der Parteipresse. Es kann nicht übersehen werden, daß Unabhängige und Kommunisten sich auf diese Auseinandersetzung als ein gelungenes Pressen stützen und damit gegen die Sozialdemokratie überhaupt zu arbeiten suchen.

Aus dieser Sachlage erwächst den Gegnern des Görlicher Beschlusses wie seinen Anhängern die Pflicht, die Partei vor Schaden zu bewahren. Und es handelt sich nicht nur um die Partei, sondern um die ganze Arbeiterklasse. Denn die Arbeiterklasse als Ganzes ist müde des Streites. Seitdem Sinowjew auf dem Heiligen Parteitag die Unabhängigen Sozialdemokratie spaltete, sind Hunderttausende von ehemals unabhängigen Arbeitern wieder zur U. S. V. noch zu den Kommunisten gegangen, sondern in das große Meer der Indifferenten abmarschiert. Seit dem Ober-Ausschuß ist die Kommunistische Partei in Jersfal, aber Hunderttausende ihrer früheren Anhänger schwärmen heute wieder auf die Straße noch auf Paul Reub, sondern auf die alleinfeindmachende Wurstpolitik gegenüber jeder Politik, auf den Rohbau und das Kartoffelschubben. Wäre es den Unabhängigen und den Kommunisten gelungen, den Görlicher Beschluß als Verstoß gegen die Interessen der Arbeiterklasse und Nationalliberalisierung der Sozialdemokratie, so hätte das für unsere Partei schwere Folgen haben. Aber den Augen hätten weder Unabhängige noch Kommunisten, sondern nur das Bürgertum, weil wieder Hunderttausende Arbeiter der Politik den Rücken kehrten. Aus dieser Lage gemeldet wurde, daß Adolf Hoffmann und Ernst Däumig aus der Kommunistischen Partei ausgetreten seien, wurde im Kreise von Parteigenossen die Frage daran geknüpft, zu welcher Partei sie denn nun gehen würden. Die Überpartei und doch so bittere Antwort lautet, sie würden sich wohl am besten der größten Partei des Proletariats anschließen, der Parteilösen, den Anorganisierten, den Geisiglichen.

Die ganze Sozialdemokratie ist überzeugt, daß mit Koalitionspolitik mit bürgerlichen Parteien unter Umständen treiben können und sogar müssen. Mit welchen bürgerlichen Parteien, das kann sich nach den Umständen ändern. Die Widerheit in Görlich hielt zu dem jetzt gegebenen Zeitpunkt die Volkspartei in ihrer jetzigen Richtung und Zusammenhang nicht für eine mögliche Koalitionsoption. Die Mehrheit war dafür, einen Versuch zu machen. Nun kann es nicht Aufgabe der Minderheit sein, gegen diesen Beschluß des Parteitag zu kämpfen, weil nun der größte Kampf des Proletariats aufhört, den Parteienlosen, den Anorganisierten, den Geisiglichen.

Die ganze Sozialdemokratie ist überzeugt, daß mit Koalitionspolitik mit bürgerlichen Parteien unter Umständen treiben können und sogar müssen. Mit welchen bürgerlichen Parteien, das kann sich nach den Umständen ändern. Die Widerheit in Görlich hielt zu dem jetzt gegebenen Zeitpunkt die Volkspartei in ihrer jetzigen Richtung und Zusammenhang nicht für eine mögliche Koalitionsoption. Die Mehrheit war dafür, einen Versuch zu machen. Nun kann es nicht Aufgabe der Minderheit sein, gegen diesen Beschluß des Parteitag zu kämpfen, weil nun der größte Kampf des Proletariats aufhört, den Parteienlosen, den Anorganisierten, den Geisiglichen.

Die ganze Sozialdemokratie ist überzeugt, daß mit Koalitionspolitik mit bürgerlichen Parteien unter Umständen treiben können und sogar müssen. Mit welchen bürgerlichen Parteien, das kann sich nach den Umständen ändern. Die Widerheit in Görlich hielt zu dem jetzt gegebenen Zeitpunkt die Volkspartei in ihrer jetzigen Richtung und Zusammenhang nicht für eine mögliche Koalitionsoption. Die Mehrheit war dafür, einen Versuch zu machen. Nun kann es nicht Aufgabe der Minderheit sein, gegen diesen Beschluß des Parteitag zu kämpfen, weil nun der größte Kampf des Proletariats aufhört, den Parteienlosen, den Anorganisierten, den Geisiglichen.

Die ganze Sozialdemokratie ist überzeugt, daß mit Koalitionspolitik mit bürgerlichen Parteien unter Umständen treiben können und sogar müssen. Mit welchen bürgerlichen Parteien, das kann sich nach den Umständen ändern. Die Widerheit in Görlich hielt zu dem jetzt gegebenen Zeitpunkt die Volkspartei in ihrer jetzigen Richtung und Zusammenhang nicht für eine mögliche Koalitionsoption. Die Mehrheit war dafür, einen Versuch zu machen. Nun kann es nicht Aufgabe der Minderheit sein, gegen diesen Beschluß des Parteitag zu kämpfen, weil nun der größte Kampf des Proletariats aufhört, den Parteienlosen, den Anorganisierten, den Geisiglichen.

Die ganze Sozialdemokratie ist überzeugt, daß mit Koalitionspolitik mit bürgerlichen Parteien unter Umständen treiben können und sogar müssen. Mit welchen bürgerlichen Parteien, das kann sich nach den Umständen ändern. Die Widerheit in Görlich hielt zu dem jetzt gegebenen Zeitpunkt die Volkspartei in ihrer jetzigen Richtung und Zusammenhang nicht für eine mögliche Koalitionsoption. Die Mehrheit war dafür, einen Versuch zu machen. Nun kann es nicht Aufgabe der Minderheit sein, gegen diesen Beschluß des Parteitag zu kämpfen, weil nun der größte Kampf des Proletariats aufhört, den Parteienlosen, den Anorganisierten, den Geisiglichen.

Die ganze Sozialdemokratie ist überzeugt, daß mit Koalitionspolitik mit bürgerlichen Parteien unter Umständen treiben können und sogar müssen. Mit welchen bürgerlichen Parteien, das kann sich nach den Umständen ändern. Die Widerheit in Görlich hielt zu dem jetzt gegebenen Zeitpunkt die Volkspartei in ihrer jetzigen Richtung und Zusammenhang nicht für eine mögliche Koalitionsoption. Die Mehrheit war dafür, einen Versuch zu machen. Nun kann es nicht Aufgabe der Minderheit sein, gegen diesen Beschluß des Parteitag zu kämpfen, weil nun der größte Kampf des Proletariats aufhört, den Parteienlosen, den Anorganisierten, den Geisiglichen.

Schuld der Unabhängigen, die sich in ihre Diskussionsräume verannt hatten und die Beteiligung an der alten Koalition, wie sie früher in Preußen bestand und jetzt im Reich besteht, solange hartnäckig abgelehnt haben, bis es zu spät war. Neuerdings stellen sich die Unabhängigen selbst umgekehrt, und die Koalitionspolitik mit Zentrum und Demokraten die sie zweieinhalb Jahre lang als fürchterlichsten Verstoß am arbeitenden Volk benutzten, sehen jetzt auf einmal Kaustisch und Hent für erlaubt an. Diese schwankenden Gestalten, die immer zu spät das Richtige erkennen, muß die Partei als Kritiker ablehnen.

Kein Parteigenosse hat das geringste Recht, daran zu

zweifeln, daß die Mehrheit von Görlich sich lediglich um dem rechten Schritte gehen ließ, die beste Politik für die arbeitende Klasse zu treffen. Da sie sie getroffen hat, wird die Erziehung schon treffen. Das neue Parteiprogramm in Görlich ist in der richtigen Erwägung beschlossen worden, daß über die Einzelheiten der künftigen Entwicklung wird auch im nächsten Jahr nicht flüchtig leben müßten. In der Koalitionstage werden wir letztes Jahr zweifellos alle viel gewollter sein als heute. Notwendig ist dazu nur, daß wir den überflüssigen Koalitionspolitik vermeiden, ebe gegenseitige Verfeinerung unterlassen und harmonisch zusammenarbeiten. Daß dies gelinge, hat der Görlicher Parteitag jedenfalls einstimmig gewollt.

Das Unglück von Oppau vor dem Reichstag.

185. Sitzung, Mittwoch, den 28. September 1921.

Präsident Söbe teilte mit, daß am 7. Oktober das Wahlprüfungsamt zur Prüfung der Wahlen in Preußen I und Schlesien XIV zusammenstellen wird. — Abg. Bismarck hat gegen eine in seinem Büro von der Berliner Strömungspolitik vorgenommene Hausreinigung wegen Verletzung der Abgeordnetenimmunität Beschwerde erhoben. Die Beschwerde geht an den Geschäftsprüfungsamt, bezgl. ein kommunizierter Antrag, die über den Reichstagsabgeordneten Wendelin Schomack, Augsburg, verhängte Strafbefehl für die Dauer der Sitzungsperiode des Reichstages aufzuheben.

Es folgt die erste Lesung des Gesetzentwurfes zur Verlängerung der Vorlage betreffs Umwidlung vom Dienstverhältnis bis zum 31. März 1922. Bis zu diesem Zeitpunkt

haben die Abgeordneten folgende Erklärungen abgegeben, wie sie das Gesetz und die Vorlage behandeln. Die Vorlage wird in erster und zweiter Lesung angenommen. Gegen die jährliche Übernahme der dritten Lesung erhebt Abg. Foub (Bayr. V.) Einspruch. — Die Verordnung zur Veränderung der Aufsichtsberechtigungen zum Befordernisse geht an den Beamtenauschuß. — Es folgt der Radratsgutschausatz betr. die Feuerungsanlagen für die Reichsbeamten. Nach der Vorlage soll mit der Wirkung vom 1. August ab der Feuerungsbeaufschlagung zum Grundbesitz und zum Ortsaufschlag für die planmäßigen Reichsbeamten in der Dr. Klasse A 93 Proz. betragen, in B 91 Proz., in C 89 Proz., in D 87 Proz. und in E 85 Proz. Auch die außerplanmäßigen Reichsbeamten erhalten einen weiteren Feuerungsbeaufschlagung.

Abg. Eickhoff (Soz.) gibt namens seiner Fraktion folgende Erklärung ab: Eine jährliche Minderung der Art der Beamten bringt keine Erhöhung nicht. Anträge sind auch die Spitzenorganisationen nicht befriedigt. Sie halten an ihrer Forderung einer sozial gerecht gestaffelten Staffeltung fest. Die sozialdemokratische Fraktion verlangt, daß bei einer weiteren neuen Regelung eine Staffeltung nach Gehaltsstufen eintritt, wobei die geringbezahlten besonders berücksichtigt werden. Wir geben dem vorliegenden Gesetzentwurf nur unter der Voraussetzung unsere Zustimmung, daß bald eine neue Vorlage erfolgt, die die Wünsche der Beamten erfüllt.

Abg. Dr. Petersen (Dem.): Wir bedauern, daß die Wünsche der Beamten durch diesen Entwurf noch nicht befriedigt sind. Wir wollen aber das Zustandekommen des Gesetzes in diesem Augenblick nicht verhindern.

Abg. Frau Ziegler (Soz.): Bei der Verteilung von Zulagen unter Arbeiter, Angestellte und Beamte ist man selber nicht gerecht verfahren. Alle Beamten müssen eine gleichmäßige Zulagenzulage erhalten.

Abg. Bauermann (D.Dp.): Wir müssen ein Befordernisse machen, das die Friedensgehälter als Grundlage nimmt und sie unterhalb nach den jetzigen Zulagenverhältnissen. Wir bedauern auch, daß die Spannung zwischen dem Gehältern der Beamten und denen der im Dienst befindlichen Beamten noch immer nicht verringert worden ist. Abg. Ziegler (Soz.): Meine Fraktion beschloß die Höhe der Zulage und die Art der Verteilung in dieser Vorlage in seiner Weise. Wir stellen heute keine Änderungsanträge, weil der Deutsche Beamtenbund schon wegen der Zulagen der Beamten beim Reichspräsidenten vorfristig geworden ist und eine neue Aktion im Gange ist.

Abg. Heile (Str.): Wir verlangen einen einheitlichen Zulagenaufschlag. Die Regierung hat das vorläufig abgelehnt. Der Unterschied in der Zulagen zwischen Stadt und Land ist aber zweifellos heute nicht mehr so groß, daß so starke Unterschiede in Gehältern sich daraus resultieren.

Abg. Bartz (Komm.): Wenn es mit solchen Worten gemacht würde, würde kein Beamter heute mehr Brot haben. Aber gerade die, die am meisten fordern, fallen sofort um, wenn es geht, es ist angeblich kein Geld da.

Die Vorlage wird darauf in allen drei Lesungen unbeschadet gegen die Kommunisten angenommen.

Das Explosionsunglück in Oppau.

Auf der Tagesordnung steht dann die megesteits-Interpellation, die die Regierung auf-

fordert, festzustellen, welche Umstände das Unglück verursacht haben, und was zur Verhinderung derartiger Unfälle geschehen kann. Den Geschäftsdirektor soll aus öffentlichen Mitteln Hilfe geleistet werden. Reclamische Anträge der Unabhängigen und Kommunisten werden mit der Beratung verbunden.

Abg. Dr. v. Hannover (Soz.) begründet die Interpellation. Nach den Mitteilungen unseres Parteigenossen in Sudenbürgen waren am Mittwoch 444 Tote geboren, 126 werden vermählt. Wir geben uns keinem Heißel hin, daß die Zahl der Vermählten ebenfalls als Opfer zu Buchen ist. 40 Personen sind ihres Angehörigen beraubt. Den Toten unsere Trauer, als Neben der Arbeit, unter Gebeten und zugleich das Gelächter, zu arbeiten, damit Heiligkeit verhandelt wird. Möge diese Welle des Mitleids, das auch bei uns in unserem Gemüthen tiefen Niederschlag ausstrahlt, zu einem Strom hilfreicher Tat werden. Wie war das Unglück möglich? Generaldirektor Hoff hat an den Oberen der Zolten erklärt, man stehe vor einem Rätsel. Einmalig bereit vorher gemachten Verläufe und Untersuchungen haben die Unklarheit des eingeleiteten Produktionsbetriebs bewiesen, das war es nicht. Man hat ferner von einem in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch, zumal die Explosivität des Ammoniumsulfats nicht bekannt war, sicherlich an den Maschinen und Apparaten vergreifen. Herz des Unglücks ist ein Ammoniumsulfat-Gewinn. Das in dem Silo gelagerte Material muß also explosiv gewesen sein. Der gemischten Wissenschaft ist das nicht bekannt. Aber während des Krieges wurden ähnliche Verbindungen als Explosivstoffe zur Verhinderung von Menschenleben benutzt. Es mußte lagern in Oppau 8000 Tonnen Ammoniumsulfat. (Dr. Heile) Wir fordern die Beteiligung der Arbeiter an der Untersuchung. Die Wissenschaft hat versagt, daß darf die Forderung der Arbeiter nicht bestraft werden. Den Arbeitern ist aufgegeben, daß bei der Untersuchung des Materials nicht die in der Sache aus Reich aber unsere industriellen Verhältnisse geäußert. Ein Beobachter hätte sich doch,



Leipzigerstraße 88

Fernruf 1224.

Ab morgen, Freitag:

Das grosse erste nordische Filmwerk seit langem Zeit

Das Lied von der glutroten Blume.

6 AKTE.

6 AKTE.

In den Hauptrollen:
Lars Hanson. Lilli Christensen.
Vorführung 4.30 6.40 9.00.

Der Rächer seiner Tochter

Original-Wildwest-Film.

Vorführung: Sonntags 3 Uhr, Wochentags 4 Uhr.

Befriedigt wird jeder nach Ansehen dieses grossartigen nordischen Filmwerkes. Man muss es den Nordländern lassen, dass sie mit tiefem Gefühl und Empfinden einen Film aufbauen können - dieser ist ein Meisterwerk.

Auf einige Bilder soll besonders hingewiesen werden: Die nordischen Tärne die Holzfaller und Flösser bei ihrer Arbeit. Die Fahrt auf einem Baumstamm durch dreifache Stromschnellen, der Absperrung während dieser Fahrt vor dem in die Tiefe stürzenden Wasserfall. Die letztgenannten Bilder bringen neben einzig dastehenden Naturaufnahmen packende Sensationen.

Die Kritik der Leipziger Presse.

Freie Presse: Erfreulich ist, wenn endlich wieder einmal ein Film rollt, der nicht die ewig langweiligen Hochstaplerfratzen die süßlichen Dämchensichter und die typischen Schwermühen in der Kaschemme zeigt - sondern sich ernstlich bemüht, Leben zu spiegeln. Das Lied von der glutroten Blume nennt sich ein nordischer Film, der sich scharf von den Durchschnittsprodukten abhebt, wieder einmal deutlich das Suchen und Experimentieren in der Filmproduktion verrät. Das Motiv des Filmes erinnert stark an unsere nordischen Erzähler, an Blüthen und auch noch mehr an „allström und das besonders an dessen Erzählungen in dem Buch „Die vier Elemente“. So gewagt ein „ol her Vergleich sein mag, hier muß man ihn gelten lassen. Ein Austrag zwischen Vater u. Sohn ist trotz der wenigen Handlung von starker dramatischer Wirkung. Die Höchstleistung von Steigerung bringt aber eine Floßfahrt über reizende Wasserfälle, die in hies gemein hat mit dem nervenkitzelnden Sensationsprinzip eines Harry Piel, und doch viel größere Spannung und viel zwingenderes Miterleben bewirkt. Volk-leben ist, was der Film zeigt, nordisches Volksleben mit seinem Wechsel, seiner reichen Poesie und seinem im Boden wurzelnden Brauch. Die Spieler sind gut. Lars Hanson und Edith Erastoff geben ganz die Menschen, die die Erde des Nordens trägt. - Achten sich dieses Film recht viel unserer Leser ansehen. Er ist es wert.



Alte Promenade 11a

Fernruf 5735.

Ab morgen, Freitag:

Der Monumental-Film



Nach dem Roman von Georg Fröschel mit

Paul Wegener Asta Nielsen

Max Landa, Ferd. v. Alten, A. A. Licho u. a.

5 Akte.

5 Akte.

Vorführung: 4.40 6.50 9.10.

Die Rolle der Mary in dem Monumentalfilm „Die Geliebte Roswolsky“ spielt unsere grosse Künstlerin Asta Nielsen. Auch hier hat man wieder Gelegenheit, auf neue ihre hervorragende Darstellungskraft zu bewundern. In der Figur der Mary schaut sie wieder einer ihr so eigenen Charaktere und immer überrascht diese Duse durch ihre grosse Charakterisierungskunst. . . . Stark und mächtig, ein Mann ausserer Energie, monumental in seiner Erscheinung, so steht Paul Wegener vor uns als Roswolsky. Paul Wegener, der den einstrahlenden Ruhm hat heute unser erster Manschondarsteller zu sein, gibt diesem Millonär Roswolsky Züge feinsten Beobachtungskunst. . . . Max Landa zeigt in der Rolle des Baron Albig seine eigene Note, Typen der ersten Gesellschaftskreise darzustellen. . . . Baronin v. Kierska, die schöne Frau der mondänen Welt, beschliesst als vierte die Reihe der Hauptdarsteller. Selten hat ein Film eine so grosszügige individuelle Besetzung erfahren wie der Film „Die Geliebte Roswolsky“ von dem bekannten Wiener Schriftsteller Georg Fröschel. Selten sind für einen Gesellschaftsfilm so unerhörte Kosten aufgebracht worden wie für diesen Film, der sicherlich eine Sensation für das gesamte Publikum bildet.

Die neuesten Wochenberichte und ein weiteres interessantes Beiprogramm.

Beginn: Sonntags 3, Wochentags 4 Uhr.

Billigste Bezugsquelle von Matratzen
Jettia mit Säulen und Dreiecken, pr. Wipensafillung enal. Bettstellen, pr. Bartes Holz und Celluloseantrieb.
Bettmatratzen, Chaiselongues m. pr. Bezugsu. Verarb. Pflische u. Stoff-Solas Klub-Solas u. Sessel. E. Mass. Charlottenstr. 9. Fernsprecher 3521.

Frauen
gebunden bei Menstruationen u. Blutstörungen mein altbewährtes, bestes probier u. m. vielen Dankschreiben bewährtes Spezialmittel **Rein Schindler** garantiert wir. Unschädlich für jeden Fall. **Garantie** für jeden Fall. **Orto Guth** ist bei hartnäckigen, breiten Kopfschmerzen, Kopfweiden Sie mit mir, wie lange Sie zu klagen haben. **Sicht, Schmerz, Frau D. Orto, Sammer, Linden 85 Kaplanstr. 22.**

Orto Guth
in allen Preisen
in allen Preisen
decken Ihren Bedarf
Die vorzüglichsten

Verkauf an Wiederverkäufer findet nicht statt.

Ich schlage jede Konkurrenz!

Billigkeit Qualität Auswahl

Ich rate Ihnen über Sie Ihren Bedarf, ergötze Sie Ihre Bestände Haus u. allwar. werden Sie.

Emaillie Kaffeeflaschen 3.65 2.95 Essensträger 7.85 5.95 Kaffeekannen weiß 15.85 extra gr. 18.85 Wasserkessel neublen u. grau 19.85 m. u. ohne Sack 21.85 Milchkrüge 6.85 5.35 Schmortöpfe extra gr. 16.85 24 cm. Konsol m. Maab weiß 7.85 Wachbecken m. Seifenl. 17.85 extra groß	Glas Kompottschüssel 90 Pf. Steinmuster Wasserglas 1.10 Glasteller schöne Mast. 1.25 Butterzlocken m. Tell. 5.85 Bierbecher mit Kante 2.95 Weingläser m. Matt. 6.85 Likörgläser 60 u. 110 1.85 Zitronenpressen 1.05	Steingut Teller tief u. flach Stck. 1.95 Wasserkrüge elfenb. 6.85 Tassen . . . Stück 95 Pf. Küchengeräthuren 89.50 elfenb. 22teil. m. Schr. Salz- u. Mehl-Mest. St. 3.95 Bratplatten gr. St. 3.95 Wachbecken gross. 9.85 bunt. Kante u. elfenb. Waschgeräthuren 39.85 Stell. m. bunter Kante	Echt Porzellan Schalentassen m. Unter- 1.05 lass. nur Teller . . . 1.95 1.45 mit Unterlasse 4.50 Tassen Rosendekor. Kaffeeservice Steilgl. 16.50 m. Gold. Kaffeekannen weiß für 1.45 Person. Teller flach, gerippt 4.50 Teller m. bunter Kante 9.50 Kaffeeservice Person. 10.50 9teilig m. bunter Kante Schüsseln . . . 6.85 4.85	Emaillie Toiletten-Eimer weiß 29.85 Deckel und Rohrdrück Kartoffeldämpfer 29.85 2.85 Bratpfannen lang 7.95 6.95 Durchschläge mit 7.95 hoden . . . 5.65 Gec. Wannen rund u. oval 29.85 Tief mit 21.85 Rinn. 21.85 henkel . . . 23.85 Kaffeeseibe neublen 1.85 u. grau Eiertiegel . . . 6.85 5.95
Schneerbürsten 35 Pf. 4 reihig. St. nur	Schneebür 85 Pf. 5 reihig. Stück nur	Strassenbesen 95 Pf. Stück nur	Wäscheklammern 1.30 Schock	Jüdelköpfe 3.90 Satz = 5 Stück
Emaille-Eimer 18 Pf. 28 cm. inn. u. auss. w.	Alumin.-Kaffeelöffel 60 Pf. Stück	Washbretter gross 7.85 mit stark. Zinkeinlage	Aluminium- 90 Pf. Esslöffel Stück	Tonsbüßeln 3.90 extra gross . . .
Zink-Eimer 13 Pf. 28 cm. stark verz.	Steinweg 45 Reilstrasse 1	Sobel Ammendorf, Bahnhofstr. 3	Brotbüßeln 29 Pf. ll. lackiert . . .	

Grosse Ulrichstrasse 9
Menschengabe bleibt vorbehalten!

Stadt-Theater
Freitag, d. 30. Sept. 21.
Anlg. 7 1/2, Ed. 10 1/2 Uhr
Rosmersholm
Schauspiel v. H. Ibsen
Sonabend:
Zwangselquartierung

Thalia-Theater
Sonntag, den 2. Oktob. 21
abends 7 1/2 Uhr
Jugend
von Max Halbe.

Auf Abzahlung!
Möbel, Spiegel, Goldwaren, Silberwaren, Goldschmuck, Silbergeschmuck, Herren- u. Damen-Modellier, Schürzen.
Carl Rasemann
Alte Promenade 35. I.

Otto Katzola's Tischbild.
Krumpa bei Mühlhorn.
Anfertigung feiner Herren- und Damen - Garderobe mod. Form, gute Arbeit, Garantiert guter Sitz.

Frauentaschen
Frauentaschen Klyso Gummimwaren billig, alle gratis.
San-fas-Dapot.
Schiffstr. 11 pr. Eing. St. Gumburg.

Wollen Sie gern Geld sparen?

Dann kaufen Sie jetzt, denn Schuhwaren steigen enorm!

SCHUHHAUS WIEBACH,
Kl. Ulrichstrasse 11-12.



Aus aller Welt.

Großer Warenhausbrand in Paris. Das große Warenhaus Printemps am Boulevard Haussmann brennt. Die ganze Pariser Feuerwehr ist zur Stelle. Der Brand greift so schnell um sich, daß bald die Front einstürzte, jedoch der ganze Bau in der Hauptachse zerfiel.

Schadenloser. Durch ein Großfeuer wurde ein Teil der Gebäude des ehemaligen Bekleidungsamtes in Hanau eingeschleiert, in dem sich Fabrikations- und Lageräume befanden. Der angrenzende Saal ist sehr groß.

Vom Maschinenführer Großmann. Gestern wurde gegen den Maschinenführer Großmann die Voruntersuchung eröffnet, die sich auf die drei eingestiegenen wie auch auf die noch nicht aufgeläserten Motoristen erstreckt. Großmann ist juristisch wegen fahrlässiger Schwäche und festlicher Depression nicht vernehmungsfähig. Sein Verteidiger hat deshalb seine Überführung ins Lazarett des Polizeigefängnisses beantragt.

Großes Schandener. Wie das „N. T.“ aus Steffen meldet, vernichtete in Formand eine Feuerbombe vier Geschäfte. Auch die alte Poststraße brannte völlig nieder. Die gesamte Ernte und das Vieh wurden ein Raub der Flammen.

Sport und Körperpflege.

Bürgerlicher Sport.

Die an und für sich gesunde Sportbewegung ist innerhalb der bürgerlichen Kreise vielfach ausgeartet. Nicht der körperlichen Erfrischung der Jugend dient dieser Sport, sondern der Laub nach Auszeichnungen, Preisen und Siegen. Der ganze gute Kern des gesunden Sports wird dadurch völlig erlöschend und macht einem Anreiz nach Erlangung persönlicher Vorteile für einzelne oder ganze Vereine. Hierbei müssen natürlich die gesamten egoistischen Veranlassungen zur Ausweitung kommen: Habicht, Parteilichkeit, Bekämpfung u. dergl. mehr. Die Folgen machen sich ab und zu in recht drastischer Weise bemerkbar. So ist es auf einem Fußballspiel in Plauen zu einem erregten Zutritt gekommen. Dort weiteten sich zwei bürgerliche Plauerer Sportvereine, die „Spielvereinigung Plauen“ und der „Sport-Club Plauen“ um die weitläufige Freizeitanlage. An einem dieser beiden bürgerlichen Sportvereine sollen sich die Säbne wohlhabender Plauerer Bürger befinden und dem Verein recht launischmütige Männer zur Verfügung stehen, wozu ein großer Teil der Zuschauer schloß, daß der Schiedsrichter, der nach Meinung des Publikums recht einseitig zugunsten dieser Sportvereine entschieden, nicht ganz ohne metallische Verbindlichkeiten stehe. Nebenfalls wurde der Anreiz der Zuschauer immer größer, je mehr sie sich in das Getöse und festliche Geräusch der Schiedsrichter von der Menge geschlagen und sich aufgelöst. Von Verletzungen droht rettete er sich in ein eifriges Votum, wo er von der erregten Menge belagert wurde. Erst durch das Eintreten von Polizeibeamten, von denen einer in übertriebener Nervosität sogar blank schloß, so daß es deswegen bald noch zu Zusammenstößen gekommen wäre, wurde der Schiedsrichter aus seiner geschäftlichen Tätigkeit entlassen. Der Vorname dürfte natürlich eine große Meinungsanomalie zur Folge.

Aus diesem befürchteten Vorzuge muß die fortwährende Arbeiterschaft die Schlüsselrolle spielen, das sie nichts in den bürgerlichen Sportvereinigungen zu suchen hat, sondern sich den Arbeiterportvereinen anschließt, die den Sport lediglich um seiner gesundheitlichen und förderlichen Vorteile willen ausüben und nur in einem Mäßigkeit und nicht daraus ein Geschäft machen. Auch hier muß die Kontrolle lauten: heraus aus den bürgerlichen Sportvereinen, geht in die Arbeiterportvereine!

Berichtigtes.

Deutschlands Kriegsverluste.

Das Militärarchivblatt bringt die Zahl der deutschen Verwundungen im Weltkriege nach den Feststellungen vom August 1921. Hierbei sind alle Verwundungen, auch die mehrfachen, aufgeführt. Es gibt die Zahl der einzelnen Verwundungen schließt lassen wird, dürfte noch geraume Zeit vergehen. Durch Hinzuaddition der deutschen Toten im Weltkriege, ergibt sich die Zahl der deutschen Gesamtverluste.

Verwundungen insgesamt: Offiziere, Fähnriche und Fahnenjunker 98 207, Sanitätsoffiziere und Unterärzte 2 200, Veterinär-Offiziere und Unteroffiziere 133, Unteroffiziere und Mannschaften 4 148 075, Beamte 503. Gesamtzahl der Verwundungen: 4 247 143.

Tote (ohne 14 000 Gefangene): Offiziere, Fähnriche und Fahnenjunker 53 223, Sanitätsoffiziere und Unterärzte 1 675, Veterinär-Offiziere und Unteroffiziere 133, Unteroffiziere und Mannschaften 1 751 909, Beamte 1 555. Gesamtzahl der Toten: 1 905 545.

Gesamterlust: Offiziere, Fähnriche und Fahnenjunker 149 530, Sanitätsoffiziere und Unterärzte 3 875, Veterinär-Offiziere und Unteroffiziere 341, Unteroffiziere und Mannschaften 5 859 984, Beamte 2 058. Gesamtverlust: 6 055 688.

Auch die Wäpfe auf dem Totenboden ist verfehrt. Das Kammergericht hat in einer Klage gegen eine Verleumdungsgesellschaft dahin entschieden, daß unter die Begriffe „Boden“ und „Bodenraum“ in den Verleumdungsgesetzen, wenn nichts Gegenteiliges ausdrücklich vermerkt ist, auch der Totenboden falle und daß Wäpfe, die von dort mittels Einbruchs gestohlen werden, in der Verleumdung gegen Einbruchsbestrafung falle. Das Kammergericht vernichtete demzufolge die Verleumdungsgesellschaft, den Einbruchsboden nach Maßgabe des Verleumdungsgesetzes zu ersetzen.

Genossenschaftliches.

Eine internationale genossenschaftliche Frauenkonferenz.

Die erste internationale genossenschaftliche Frauenkonferenz wurde in Lausanne im Hinblick auf den internationalen Genossenschaftstag abgehalten. Sie war von 40 Frauen besucht, die sieben Länder vertraten. Es wurde eine Entschließung angenommen, in der eine enge Verbindung zwischen den Frauen aller Länder gewünscht und worin es bekräftigt wird, daß im Internationalen Bureau auch Frauen vertreten sind, weil die genossenschaftlichen Ziele desto schneller zu erreichen seien, wenn eine Zusammenarbeit von Frau und Mann in der Genossenschaftsbewegung stattfindet. Des weiteren wurde ein Bescheid erteilt, wonach ein Internationaler Kundtag einseitig mit 16, dessen ehrenamtliche Präsidentin Frau Brunhild aus Wien ist.

Gemeinames Vorgehen von Erzeuger- und Verbraucher-genossenschaften.

Der sächsische Landesterritorialrat hat an die sächsischen Landwirte einen Aufruf gerichtet, in dem er Bezug nimmt auf Verhandlungen, die zwischen dem Verband sächsischer Konsumvereine und dem Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften in der Frage der Kartell- und Preisverregelung stattgefunden haben. Er lautet dann:

Sollten den landwirtschaftlichen Genossenschaften und genossenschaftlichen Verbänden der Verbraucher haben Verhandlungen stattgefunden, die ein gemeinsames Vorgehen dieser beiden Organisationen bei der Besorgung der Bevölkerung mit Kartoffeln und Brot auf der Grundlage der freien Wirtschaft zum Ziele haben. Es liegt daher auch im Interesse der Konsumenten, wenn die Beziehungen der beiden Organisationen untereinander und ihre Verbindung mit Kaufmännern und Händlern, deren liches Geschäftsgeschäften nicht einwandfrei besteht, unter allen Umständen verbessert werden.

Pranger des Jugendkartells

Vertragsgesellschaft. Besetzung. Prangerort: Fritz Lindenbergs, Halle (S.), Jakobstraße 30.

6. Bauhilfsverein Max Unger, Auguststraße 4, beschäftigt 6 Lehrlinge — 1 Gelehrten in der Zeit von 7—12 Uhr vormittags mit 1/4 Stunden Pause, nachmittags von 1 1/2—6 Uhr — Sonntags mit Vorkursarbeiten bis 7 Uhr abends. Während der Arbeitszeit haben die Lehrlinge Wege für den Meister zu besorgen, müssen Viehweide holen u. a. m. Es ist also keine Gewähr für geeignete Berufsausbildung der Lehrlinge vorhanden. Im Entschädigung während der Arbeitszeit wird gezahlt: im 1. Lehrjahr pro Woche 2.— Mk.; im 2. Lehrjahr pro Woche 3.— Mk.; im 3. Lehrjahr pro Woche 4.— Mk.

7. Schuhmacherverein D. B. H., Deutscherstraße 24, beschäftigt seine Lehrlinge durchschnittlich 9 1/4 Stunden täglich.

8. Schneidermeister W. a. g., Diemitz, beschäftigt 5 Gelehrten — 16 Lehrlinge (5 vierjährige) in der Zeit von 6—4 Uhr mit 1/2 stündiger Pause. Gelehrten werden im 1. Jahre pro Woche 5.— Mk.; im 2. Jahre pro Woche 6.— Mk.; im 3. Jahre pro Woche 7.— Mk. Es ist zu bemerken, daß die Gelehrtenleistungen alle Gelehrten werden erbracht, unermäßig geringe Preise für die Lehrlinge werden erbracht, deren Namen in diesem Pranger veröffentlicht werden, um der Jugend, welche heute mehr denn je unter dem Joche seines Ausbeutens zu leiden hat, bessere Arbeitsbedingungen, bessere Bezahlung, genügender Erholungsurlaub und durch gewerkschaftliche Tarifverträge zu sichern.

Eingefandt.

(Für die Genossenschaften unter dem Vorsitz des Vorstandes der Redaktion Konrad Vorkampff.)

Hunde, welche man mit belegten Broten füttert.

Manche Schandtätigkeiten müssen doch immer noch ein gutes Stück Geld einbringen, so auch das Diemiger Schicksal. Kommt doch nur einigen Tagen der Sohn des Besitzers in eine öffentliche Wirtschaft und bestellt für seinen Hund ein belegtes Brot (Rotmuff). Der Hund scheint aber ein besonderer Feinschmecker zu sein, denn er will gar nicht recht daran. Auf eine Bemerkung, der Hund frisst wohl Schinkenbrot, sagt der Besitzer, mein Hund frisst nichts, er frisst nur ein Stückchen Fleisch, während der übrige Teil des Brotes meistens nicht im Stunde ist, sich Fett oder Margarine zu kaufen, füttern andere Hunde in öffentlichen Wirtschaften belegte Brote. Jeder denkende Arbeiter weiß, was er von einer dergleichen Fütterungsweise zu denken hat und diese daraus keine Entsch.

Meine Sprechstunde

Vadet von jetzt ab in **Hella,** Wilhelmstr. 13, von 5—10 Uhr wochentags statt. **Dr. W. Hachtmann.** Telefon: Einleben 487.

Stellen finden.

Wagenlackierer für unsere Abteilung Karosseriebau für dauernde Beschäftigung gesucht. **Gottfried Linder A.-G.** Kimmendorf.

Zementierer, Zimmerleute u. Bauhilfsarbeiter sofort gesucht. Meldungen bei **Ing. König, Fortstr. 56.**

Maurer u. Zimmerleute für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. Meldung beim **Volker.** Baustelle Portland-Zement-Fabrik, Halle alte Zementfabrik Nietenleben. **Carl Lingesleben, Baugewerkschaft,** Brandenburgerstraße 34.

Deutscher Metallarbeiter-Verband Verwaltung Halle.

Geschäftsführer

für Metallarbeit und Kundendienst gesucht. Eintritt sofort. Bewerber müssen 10 Jahre dem Verbande angeschlossen und mit dem Verbandsorganisationsdienst vertraut sein. Gehalt nach den Vorschriften der Gewerkschaftsverordnung. Bewerber müssen auf eine schriftliche Anrede in 10 bis 12 Zeilen unter dem Namen des Herrn Geschäftsführers, des Ortsvereinsvorsitzenden und der Gewerkschaftsleitung und der bisherigen Tätigkeit in der Arbeiterbewegung bis zum 10. Oktober 1921 mit der Aufschrift „Verband“ an Paul Gröbel, Halle, Harz 42/44 einbringen.

Kaufgeuche

Ich kaufe getragene und neue **Garдерoben** Wäsche aller Art **Militär-Bekleidung** in einem Stück. **P. H. A. M. E. R.,** Rathausstr. 17, Hof 1.

Vermischtes

Militär-Röcke feldtaugliches Tuch — gewendet — in tadellosem Zustande. **Julius Hammerschlag,** Gr. Ulrichstr. 36.

Die Abrechnung der **Lebensversicherung** in Halle. **Wichtig!** für Einzelnere, Erben und Hinterbliebenen. Preis M. 2.50.

Buchhandlung Volksstimme Gr. Ulrichstraße 27.

Gr. Ulrichstraße 31. **CT** Telephone 4681. Tausende warten auf den 4 teiligen Abenteuer-Sensationsfilm **„Der Silberkönig“** oder **„Wer ist der Mörder?“** Episoden- und Fortsetzungsfilm in 4 Abteilungen. Sämtliche 4 Teile gelangen hintereinander zur Vorführung. **Morgen Freitag, den 30. September, Erstaufführung des 1. Teils „Der 13. März“.** 7 Akte. Bruno Kastner, der Hauptdarsteller dieses gewählten Filmwerkes, wird alle bisher von ihm gespielten und gezeigten Filme überreichen. Jeder Kinobesucher wird von den neuen Filmen der Serie 1921/22, welche nur aus Gross-Filmen bestehen, angenehm überrascht sein. Ferner: Das erste Lustspiel der Serie 1921/22 mit dem beliebten Hauptdarsteller **R. V. Plagge** **„Karlschan, der schwarze Bräutigam“** 2 tolle Akte. Lachen ohne Ende. Ausserdem: **Die neuesten Tagesereignisse:** **Die Oppauer Katastrophe.** Beginn Wochentags 4.00 6.15 8.25 Uhr. Beginn Sonntags 3.00 4.50 6.40 8.30 Uhr.

Bekanntmachung.

Die **Diaberschermarken** können jetzt noch bestellt werden. Ein Anpruch auf Befreiung der Diaberschermarken besteht nicht da die Rücknahme für Diaberscher bereits im August mit ausgegeben ist. **Halle, den 28. September 1921.** **Der Magistrat.**

Pelzwaren Reparaturen, Neus, Umarbeiten. Fachmännisch. Sauer, billig. **IMPRESSEN** von Damen- und Herrenkleidern nach den neuesten Formen. **Fr. Halle, Große Steinstraße 13,** Eingang Mittelstraße 6, immumum früher Große Straße 6, immumum Einbau oder Erben Teile zu höchsten Tagespreisen.

Der Unterzeichnete bezieht ab 1. Oktober 1921 ein Abonnement **Volksstimme** Sozialdemokratische Zeitung für **Halle und den Bezirk Merseburg** mit den Beilagen „Volk und Zeit“ (Wochenschrift), „Die Frauennacht“ und „Für die arbeitende Jugend“ zum monatlichen Bezugspreis von 7.— Mark einschließlich Zustellungsgebühr an folgende Adresse: Name: _____ Wohnort: _____ Straße Nr.: _____ Bestellt durch: _____

Es wird ersucht, die **Beilagen** persönlich in die Expedition oder in offenem, mit 15 Pf. Marke frankiertem Briefumschlag an unzeitliche Adresse zu senden. **Volksstimme** (einschließlich des Abonnementbeitrags, 7 Mk. monatlich oder 21 Mk. für das 4. Quartal, an das Hauptquartier der Volksstimme, O. S. b. S. Halle 11092 zum Ortsw.) Bezugs ausgefallene Abänderungsadresse genügt gleichfalls als Bestätigung.

Walhalla

Lichtspiel-Theater

Ab Freitag:

Der mit seltener Spannung erwartete

Albertini Grossfilm Der König der Manege

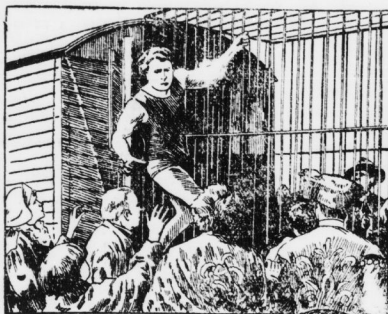
Ein sensationeller Zirkus-Roman in 6 spannenden Akten mit:

Luciano Albertini

und dem bekannten

Affen „Jack II.“

in den Hauptrollen.



Vorführung: 4.00 6.30 9.00 Uhr.

Außerdem:

Das Recht der Erstgeborenen

Lustspiel in 3 Akten

mit Dorit Welker in der Hauptrolle

Vorführung: 5.50 8.00 Uhr.

Herrliche Naturbilder: Bad Dürkheim.

Verband der Arbeiterjugend-Vereine Deutschlands, Bezirk Halle a. S.

BEZIRKS-HERBSTFEST

der gesamten Vereine des Bezirks am 1. u. 2. Oktober 21 in Halle.
Sonabend, den 1. 10., abds. 8 Uhr. im Neumarktschlitzhaus.

Jugendwerbeabend.

Es spricht

Max Westphal - Hamburg

über „Die Kulturaufgaben der Arbeiterjugend“.

Ferner Darbietungen des Festspiels „Spielmanns Schuld“, Reigen, Volksstücke, Jugendchor, Rezitationen, Lieder zur Leute.

Eintritt im Vorverkauf 2.- Mk., an der Kasse 2.50 Mk., für Jugendliche 1.- Mk.

Sonntag, den 2. 10. vorm., Bezirkskonzert. Besichtigung des Zoo, des Provinzialmuseums und des Krematoriums. Treffpunkt 1/2 9 Uhr, Gewerkschaftshaus - Nachm. v. 3 Uhr an Volkstheater auf dem Kellerberg in der Halle.

Mitwirkende bei den Veranstaltungen Magdeburger und Halle'sche Arbeiterjugend.

Bei Einkäufen

bitten wir unsere Parteigenossen und Leser sich stets auf die Inserate in der „Volksstimme“ zu beziehen.

Zigarren, Zigaretten, Rauch-, Kau- u. Schnupf- Tabake

kauft man am besten bei
Hugo Thomas,
Zigarrenfabrik,
Merseburg, Oets
grube 8



Frauringe

ohne Stöfuge
D. A. P.

Massiv Gold

833 585 750 u. 900

gestempelt

in allen Weiten u. ver-

schiedenen Preislagen

am Lager

Goltschnörler

Paar u. Mk. 40.- an.

Bermann Schladitz

Merseburg

Kleine Ritterstr.
11

Alles wird teurer wir bleiben billig

Nutzen Sie Ihren Vorteil aus,
solange wir Ihnen billige
Preise machen können.

Ulster	warme, schwere Stoffe, einreihig gesteppt	825 - 551.-	400.-
Schlüpfer	neue weite Formen, helle, mollige Stoffe	1130.- 900.-	567.-
Regenmäntel	Loden, wetterfest	329.-	230.-
Regenmäntel	Gummi Continental	571.-	365.-
Anzüge	Sportform m. aufgesetz. Taschen und Gürtel	890.- 690.-	423.-
Anzüge	neue Homespuns in hell. Farb. auf Taille m. Hakenschlitz	1040.- 610.-	618.-

Der neue breite Hut

mit und ohne Einsatz in z w 511 modernen

79.-

Montag und Dienstag

feiertagshalber

geschlossen!

S. WEISS

AM MARKT

Achtung!

Wiederverkäufer

Biele preiswert an:

Grosse Posten

Baumwollwaren,

Strickwaren, Nähgarne,

Trikotagen,

Bettücher

u. s. w.

Lagerbesuch unbedingt lohnend!

J. Grünfeld, Halle,

Textilwaren,

Grosse Ulrichstrasse 20.

Telephon 4927.

Kranke aller Art

auch solche, die andere
Kuren vergeblich ver-
suchten, erhalten gemessen-
hafte homöopathische Be-
handlung.

Urin ist mitzubringen.
Nageln, Lebers, Nieren-
und Ungenheiten, Weins-
leiden u. Fiebern, selbst
veraltete Fälle, werden
behandelt.

Gallensteine
werden durch Spezialbe-
handlung ohne Operation
und schmerzlos entfernt.

Krähe
(entsetzt Haut) wird
innerhalb 3 Tagen ohne
Verzögerung geradlos
beseitigt.

Auskunft erteilt

Frau Rautenberg,

Merseburg,

Neumarkt 68.

Bereins-Anzeiger

Bekanntgabe sämtlicher Veranstaltungen
der Sozialdem. Partei.

Feierabend Halle, Sonntag 4/24. Fernruf 6900.

Ferner für die dem Allgem. deutl. Gewerkschafts-

bunde angehörenden Gewerkschaften sowie der

auf dem Boden der Arbeiterbewegung stehenden

sozialen Vereine.

Hitterfeld, Freitag, den 30. September, abends
8 Uhr im Gasthof „Brug von Breußen“
Parteiversammlung. Parteiloseninnen und
Genossen, erüchtigt vollständig in dieser Versamm-
lung. Freunde und Öhner unterer Partei sind
herzlich eingeladen.
Der Vorstand.

Querturt, Soja dem. Verein, Freitag, den
30. Sept., abends 8 Uhr im Hotel
„Sonne“ Versammlung. Tagesordnung: 1. Wäh-
lische Vereinsangelegenheiten. 2. Bericht vom Parteitag
in Köthig (Redner: Parteisekretär Ben. Bauer).
3. Ausprache. Schlichte Feier der Volksstimm-
ung eingeladen. Jahrestagsfeierung erwartet.
Der Vorstand.



Dampf-Waschanstalt Halbera

Marienstraße 2

2 Minuten v. Bahnhof entfernt.

Telephon 5692.

Spezialität: Leinen-Stärke-Wäsche.

Familien-, Voll- u. Nahtwäscherei. Gew. u. Stück

Trikotagen!

Gute Qualitäten
Billige Preise.

Für den Winter:
Hemden, Hosen,
Jacken,
Einsatz-Hemden.

Wasserwäsche-Vertrieb

KI Berlin 2, eine Treppe,
Eing. Sternstr.



Einmaliges Unterpreis-Angebot

solange der Vorrat reicht:

Ein Posten	Erstlingshemden aus Nessel	1.20
Ein Posten	Frauen-Trikot-Unterjocken	6.00 5.00
Ein Posten	Herrn-Normal-Trikot-Hemden	25.00
Ein Posten	gr. Kinder- u. Frauenstrümpfe	3.50
Ein Posten	Männersocken	6.00 5.00
Ein Posten	Damenmäntel braun, grün, blau	98.00
Ein Posten	Damenmäntel aus steif. Winterchamois	140.00
Ein Posten	Damenmäntel braun, grün, blau	98.00
Ein Posten	Damen-Winterblusen	24.00

Otto Dobkowitz, Merseburg.

Montag und Dienstag feiertagshalber geschlossen!

S. WEISS, am Markt.